

Protokoll der Klausursitzung des JBN-Landesvorstand (Lavo) vom 4. bis 6. Januar 2008 in Nürnberg

TOP 1 Reflexion der Arbeit im Lavo und in der JBN in 2007 und Ausblick auf das neue Jahre 2008

Am Freitag Abend reflektiert der Lavo seine Arbeit und die Entwicklung der JBN im letzten Jahr, tauscht sich aus und blickt auf das nächste Jahr. Dieser TOP bei der jährlichen Klausur ist für die Arbeit des Lavo sehr wichtig, wird aber nicht unbedingt protokolliert. Das wichtigste Ergebnis sind jedoch die „Aufgaben und Schwerpunkte“ des Lavo. Sie sind im Anhang zu diesem Protokoll festgehalten und werden auch auf die Homepage online gesetzt.

Außerdem ergeben sich zwei konkrete Beschlüsse aus diesem TOP:

- Stefan Kreidenweis und Jule Römer, die neu in die BUNDjugend-Bundesjugendleitung gewählten JBN-Aktiven, sollen auf die nächste Vorstandssitzung des Lavo eingeladen werden.
- Die nächste JVV soll als Probelauf von einer/m externer/m Moderator/in geleitet werden. Zum einen hat die BUNDjugend auf ihrer Delegiertenversammlungen damit gute Erfahrungen gemacht und zum anderen soll damit in Zukunft verhindert werden, dass die JVV-Versammlungsleitung die versammelten JBN-Aktiven inhaltlich zu stark beeinflusst. Externe Moderator/innen können zum Beispiel ehemalige JBN-Aktive, Zukunftspilot/innen oder andere junge Leute mit Wurzeln in der Jugendumweltbewegung und mit professioneller Erfahrung in der Moderation von Großgruppen sein.
- Der Lavo will weitere Maßnahmen ergreifen, um die innerverbandliche Transparenz zu erhöhen und seine Arbeit klarer darzustellen. Dazu soll ergänzend zu den VS-Protokollen im Download-Bereich der JBN-Homepage im JBN-Forum direkt nach jeder Vorstandssitzung über die wichtigsten Ergebnisse informiert und zur Diskussion aufgefordert werden. Darum kümmert sich in Zukunft Hotti.

TOP 2 Gegenseitiges Feedback von Lavo und Geschäftsführer

Der Lavo und Bernd Orendt geben sich ein gegenseitiges Feedback zu ihrer Arbeit. Selbstverständlich ist dieser Teil des Protokolls vertraulich.

TOP 3 Letzte Korrekturen am JBN-Jahresprogramm für Jugendliche

Der Lavo bringt noch letzte Korrekturen am JBN-Jahresprogramm für Jugendliche an, die noch vor dem Druck eingearbeitet werden.

TOP 4 Treffen mit Maria, Vorstandsmitglied der NaturFreundeJugend

Maria, Vorstandsmitglied der NaturFreundeJugend, ist extra zur Vorstandssitzung des Lavo von ihrem Wohnort Freising nach Nürnberg gekommen. Die NaturFreundeJugend hat auf ihrer Jahreshauptversammlung einen Antrag gegen die 3. Startbahn des Münchner Flughafens beschlossen und will diesen Antrag auch in den Hauptausschuss des Bayerischen Jugendrings (BJR) vom 14. bis 16. März 2008 in Windberg einbringen. Die NaturFreundeJugend möchte diesen Antrag zusammen mit der JBN einbringen. Auch die JBN hat auf der Herbst-JVV in Bayreuth eine Resolution gegen die 3. Startbahn verabschiedet. Isa vom Lavo der JBN und Maria von der NaturFreundeJugend werden den Antrag gemeinsam entwerfen, gegenseitig abstimmen und dann in den Hauptausschuss

einbringen. Die Naturschutzjugend (NAJU) soll auch gefragt werden, ob sie sich dem Antrag anschließen will.

Die JBN will einen Antrag gegen den Transrapid in den Hauptausschuss einbringen. Von einem Beschluss des Hauptausschusses ginge ein nicht unbedeutendes politisches Signal aus, da das Thema durch das Volksbegehren sehr aktuell ist, da der BJR durch die Aktion „3 Tage Zeit für Helden“ von der bayerischen Politik sehr umworben wird und da die Jugendarbeit in den letzten Jahren finanziell stark gekürzt wurde. Isa wird den Antrag schreiben und mit Maria abstimmen, da auch dieser Antrag gemeinsam eingebracht werden soll. Naturschutzjugend (NAJU) soll auch gefragt werden, ob sie sich dem Antrag anschließen will.

Maria von der NaturFreundeJugend und der Lavo finden, dass dieses Treffen sehr viel Spaß gemacht hat und produktiv war.

TOP 5 Treffen mit der Landesjugendleitung der Naturschutzjugend im LBV (NAJU)

Wie schon vor drei Jahren tagen der Lavo der JBN und die Lajulei der NAJU bei dieser Klausursitzung parallel. Am Samstag Nachmittag treffen sich beide Vorstände (Maria von der NaturFreundeJugend ist auch noch dabei), beginnen mit einer Vorstellungsrunde und besprechen dann folgende Punkte, die von der JBN angesprochen werden:

- Die JBN fragt ob sich die NAJU dem gemeinsamen Antrag von NaturFreundeJugend und JBN gegen die 3. Startbahn anschließen will. Die NAJU will den Antrag mit unterstützen. Isa und Maria stimmen den Antrag mit Karl aus der NAJU-Landesjugendleitung ab.
- Die JBN fragt ob sich die NAJU dem gemeinsamen Antrag von JBN und NaturFreundeJugend gegen den Transrapid anschließen will. Die NAJU will den Antrag mit unterstützen. Isa und Maria stimmen den Antrag mit Karl aus der NAJU-Landesjugendleitung ab.
- Die JBN stellt das DOitNAU, die Besetzung der Donau-Auen vor und lädt die NAJU ein daran aktiv mitzuwirken, da das DOitNAU für alle Verbände offen sein soll. Die NAJU ist leider mit ihrer Segelfreizeit und dem Kinderzeltlager bereits stark eingespannt, wird aber eine lokale Gruppe ansprechen.

TOP 6 JBN-Aktiventreffen

Per Rundmail sollen die JBN-Aktiven gefragt werden, ob sie Lust haben im Vorbereitungsteam mitzuwirken. Die Gestaltung des ersten Aktiventreffens ist eine wichtige Aufgabe des Lavo, danach können die Aktiventreffen aber selbstorganisiert von der JBN-Aktiven vorbereitet werden. Maria schickt eine Rundmail an Bernd, der diese an die Aktiven weiterleitet. Das erste Vorbereitungstreffen soll im Zusammenhang mit der JBN-Landesvorstandssitzung am Samstag, 16. Februar 2008 in Erlangen stattfinden. Isa ist für das erste Vorbereitungstreffen zuständig, moderiert es und bereitet es vor. Sie hat aber ansonsten nicht viele zeitliche Kapazitäten, um sich um das Aktiventreffen zu kümmern. Die Abiturienten im Lavo können zwei Wochen vor dem Aktiventreffen voll in die Vorbereitungen einsteigen.

TOP 7 Frühjahrs-JVV

Die Frühjahrs-JVV soll vom gesamten Lavo geschlossen vorbereitet werden. Federführend sind Anne und Hotti zuständig. Das erste Vorbereitungstreffen ist anlässlich des JBN-Landesvorstandssitzung am Sonntag, 17. Februar 2008 in Erlangen. Anne und Hotti bereiten das Vorbereitungstreffen vor und moderieren es.

TOP 8 JBN-Newsletter

Bernd informiert über den aktuellen Stand des JBN-Newsletters. Es ist soweit alles bereits fertig, außer, dass Felix noch an einer Kleinigkeit für den Adress-Export aus der JBN-Datenbank in die Newsletter-Datei bastelt. Es haben sich bereits mehr als 70 Leute selbstständig auf der Homepage für den Newsletter eingetragen. Gruppenleiter und einschlägige Aktive, bekommen den Newsletter, auch wenn sie sich nicht eingetragen haben. Der Newsletter soll alle zwei bis drei Wochen erscheinen, nur wenige News enthalten, die auch alle einen sehr kurzen Text haben. Zu jeder Nachricht soll ein Link auf weitere Informationen auf der JBN-Homepage verweisen. Bernd oder Diana übernehmen die Redaktion des Newsletters und schicken ihn zwei Tage vor dem Versand an den Lavo, damit der Lavo Rückmeldungen und Korrekturen zurückmelden kann.

TOP 9 Frist für die Erstattungen von Auslagen und Fahrtkosten

Auf Vorschlag von Andreas und Bernd beschließt der Lavo eine Frist von vier Wochen, innerhalb derer Kostenabrechnungen und Fahrtkosten bei Bernd oder Andreas eingereicht werden müssen. Diese Regelung gilt auch für Lavos und für Hauptamtliche. Eigentlich ist es kein Problem innerhalb von vier Wochen, seine Abrechnungen zu machen, trotzdem werden die Abrechnungen zum Teil sehr viel später gemacht und können deswegen für externe Zuschüsse nicht geltend gemacht werden, wodurch die JBN Geld verliert und außerdem für Andreas und Bernd ein zusätzlicher Aufwand entsteht.

Auf den Formularen soll ein entsprechender Hinweis stehen. Der Lavo und Bernd sind sich allerdings einig, dass die vier Wochen nicht als so genannte „Ausschlussfrist“ behandelt werden sollen. Das heißt in Ausnahmefällen werden Auslagen auch nach den vier Wochen erstattet.

TOP 10 Umzug der JBN-Landesstelle

Bernd berichtet über den aktuellen Stand der Suche nach neuen Räumen für die JBN-Landesstelle. Auf der gemeinsamen Klausur des JBN-Landesvorstands und der hauptamtlichen Mitarbeiter/innen am 25. Mai 2007 im Eine-Welt-Haus München wurde beschlossen, dass die JBN-Landesstelle mittelfristig in neue Räume ziehen soll und nicht mit dem BN zusammenziehen soll. Am 25. Juli 2007 hat die Projektgruppe Umzug, bestehend aus Flo Naumann, Bernd Orendt und Andreas Kerker einen Kriterienkatalog für die neuen Räume erarbeitet. Auf Grund dieser Kriterien hat Bernd Immobilien gesucht und Makler beauftragt. Nach einigen Monaten der Suche muss man leider sagen, dass es einem „Glücksspiel mit zu geringen Gewinnchancen“ gleicht, Räume mit einem niedrigeren Quadratmeterpreis als derzeit in der Trivastraße zu finden.

Bernd schlägt daher dem Lavo vor ein anderes Konzept zu verfolgen: Durch Zuschüsse der Europäischen Kommission, der DBU, der Landeshauptstadt München und anderer Geldgeber, soll in München in zentraler Lage ein „städtisches Jugendumweltzentrum“ der JBN eingerichtet werden. Damit sollen zum einen neue Angebote und Plattformen im Sinne der Organisationsentwicklungs-Ziele ermöglicht werden (z.B. „Kristallisationspunkt“ mit einem Umwelt-Café, europäisches Jugendumweltzentrum für niederschwellige internationale Jugendbegegnungen mit Osteuropa, verbesserte Öffentlichkeitsarbeit durch Veranstaltungsräume mit Events, die Umweltschutz und jugendlichen Lifestyle miteinander verbinden). Und zum anderen soll damit eine Erweiterung der Büroräume der JBN-Landesstelle finanziert werden.

Bernd betont, dass die Entwicklung des Konzeptes auf eine breite Basis gestellt werden und mit den JBN-Aktiven und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen gemeinsam entwickelt werden muss und zum anderen, dass die detaillierte Ausarbeitung des Konzeptes, vor allem des wirtschaftlich-finanziellen Planes und das Schreiben des Antrags, sowie die begleitende

Lobbyarbeit nur mit Hilfe externer Beratung durch freiberufliche Berater wie Martin Rocholl oder durch spezialisierte Agenturen zeitlich leistbar ist.

Der Lavo begrüßt dieses Konzept sehr und sieht darin eine große Chance für die Weiterentwicklung der JBN und für Aktivitäten von Ehrenamtlichen der JBN. Isa und Anne sind vom Lavo zuständig und werden das Konzept miterarbeiten.

TOP 11 FÖJ-Seminare

Auf dem FÖJ-Seminar von Lioba in der Woche vom 7. bis 11. April 2008 stellt Maria die JBN vor. Wer die JBN auf dem FÖJ-Seminar von Nick in der Woche davor vorstellt, ist noch nicht geklärt.

TOP 12 VS-Termine

16. und 17. Februar 2008: Vorstandssitzung in Erlangen (Vorbereitung / Moderation: Anne)

16. Februar 2008: Vorbereitungstreffen des Aktiventreffen (Vorbereitung / Moderation: Isa)

17. Februar 2008: Vorbereitungstreffen der JVV (Vorbereitung / Moderation: Anne und Hotti)

17. März 2008: Vorstandssitzung in Erlangen (Schwerpunkt: JVV und Haushalt)
(Vorbereitung noch nicht geklärt)

Aufgaben und Schwerpunkte des JBN-Landesvorstands



Liebe Aktive der JBN,

auf seiner Klausursitzung vom 4. bis 6. Januar 2008 in Nürnberg hat der JBN-Landesvorstand (Lavo) seine Schwerpunkte und Pflichten festgesetzt. Diese Aufgaben sind dem gesamten Lavo-Team wichtig – darüber hinaus reichendes Engagement ist natürlich jedem einzelnen Lavo-Mitglied selbst überlassen, gerne gesehen, aber für eine erfolgreiche eben kein Muss.

Wer als JBN-Aktiver überlegt, eventuell eines Tages für den Lavo zu kandidieren, kann sich an Hand dieser Auflistung ein Bild von den Aufgaben machen. Wenn du Fragen hast, kannst du dich an den Lavo wenden: lavo@jbn.de!

BUND-DV

- Bemüht sich um Bewerber für Delegiertenliste
- Vorbereitung der Delegierten
- Delegiertenpflege (Landesstelle)

Kampagne

- Einer zuständig für Überblick
- Anstoß
- Reflexion, Überprüfung auf OE-Ziele

BN-DV

- Anwesenheit
- Repräsentation
- Vorbereitung der Delegierten
- Delegiertenpflege (Landesstelle)

BUNDjugend-DV

- Bemüht sich um Bewerber
- Vorbereitung der Delegierten
- Delegiertenpflege (Landesstelle)

Jahresschwerpunkt

- Beschlussvorlage für JVV über Thema
- Anstoß für Ausführung
- Team formen
- Anwesenheit während der Veranstaltung

VS'en

- Anwesenheit
- Vorbereitung
- Moderation
- Umsetzungspflicht

JVV

- Anwesenheit
- Vorbereitung des Gremienteils (Moderation Anträge, Einheit eines Standpunkts)
- Mindestens einer im Vorbereitungsteam
- Entwicklung der JVV
- Beschlussumsetzungspflicht

Aktiventreffen

- Anwesenheit
- Basis empfangen und vernetzen
- Mindestens einer im Vorbereitungsteam

Außenvertretung, Öffentlichkeitsarbeit, PR

- Vorbereitung bei Treffen
- Bereitschaft
- Organisation (Landesstelle)

Lobby

- Bestimmung/Ziele der Lobbyarbeit
- Vorbereitung und Anwesenheit bei Treffen

BJR

- Einer vertreten (Pflichten)

BN

- Einer vertreten (Pflichten)
- Bekanntschaft
- Infofluss

BUNDjugend

- Treffen mit bayerischen Landesbeauftragten der Bujulei → Vernetzung

Finanzen

- Basis informieren → JVV
- Beschluss Haushalt

Einjahrespläne

- Lavo-HA-Klausur: Anwesenheit
- Ausarbeitung
- Einer mit GF vorbereiten

5-Jahresplan

- Anstoß

OE

- Überwachung
- Vorantreiben
- Evaluation
- Beteiligung

Lavo-Nachfolge

- Vorbereitung
- Klare Ansage
- Fangen

Entwicklung des Lavo

- Emanzipation
- Selber fortbilden
- Überprüfung Aufgaben und Ziele

Aktuelle inhaltliche Ausrichtung

- Definieren
- Mit Basis abstimmen

Infopflicht gegenüber Basis

- Nach jeder VS kümmert sich der oder die VS-Vorbereiter/in darum, dass der Lavo sich überlegt, über was welche Aktive in welcher Form informiert werden müssen (Beispiele: Umzug Landesstelle, Wechsel Lioba/Kurt, Updates DOitNAU)

Geschäftsführer

- Informationsaustausch
- Feedbägg
- Arbeitsaufträge → delegieren
- Personalfragen

Personal

- Einer Zuständigkeit
- Wichtige Personalien beschließen

Konfliktmanagement

- In Gruppen
- Zwischen einzelnen Aktiven
- Zwischen Interessengruppen (→ JVV)

Gruppen

- Besuche anbieten
- Vorauswahl der zu kontaktierenden Gruppen durch Landesstelle
- Kontakt zu vorausgewählten Gruppen

Gesicht der JBN

- Lavo muss sich darüber Gedanken machen und darüber diskutieren
- Image von Printmedien und Veranstaltungsdesign
- Musikalische, ideologische und gestalterische Ausrichtung
- Aktualität, Relevanz
- Leitkultur
- Lebensstildebatte prägen
- Lebenskultur, die die JBN vermittelt

FÖJ

- Einer verantwortlich
- Besuche auf Seminar
- Referenten auf den Schlips treten